sozialen Berufen vor und erklärt die dahinter liegenden Theorien.

Beratungssituationen aus dem Alltag, von Kindheit über Familie bis zur Gesundheit vermitteln anschaulich wie die Kommunikationstechniken in Beratungssituationen angewendet werden. Leitfragen unterstützen die Beraterinnen und Berater bei der Umsetzung.

Macha-Krau, H. & Schrey-Dern, D. (2021): Emanzipationsgeschichte der Logopädie in Deutschland. Idstein: Schulz-Kirchner Verlag.

Die Emanzipationsgeschichte der Berufsgruppe wird unter zwei Aspekten beschrieben. Anhand von Persönlichkeiten, die den Fortschritt der Logopädie beeinflusst und geprägt haben, wird zunächst ein Überblick über die historische Entwicklung der Logopädie von den Anfängen in der Antike über die Neuzeit und Moderne bis in die aktuelle Gegenwart gegeben. Den zweiten Schwerpunkt bilden die bisherigen Anstrengungen zur Professionalisierung der Logopädie, z. B. der Kampf um die Etablierung eines eigenständigen Berufsbilds, die Forderung nach einer hochschulischen Ausbildung sowie die Zusammenarbeit auf nationalen und internationalen Ebenen. Dieser Teil stützt sich auf geführte Interviews und zeitgenössische Quellen. In allen Zeitzeugnissen ist die Emanzipation eines Frauenberufs erkennbar.

Milyko, K. (2021): Lernen im Sekundentakt. Präzisionslernen bei Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung. Stuttgart: Kohlhammer.

Präzisionslernen ist eine Methode aus der Angewandten Verhaltensanalyse (Applied Behavior Analysis, ABA), um spontanes, scheinbar automatisches Verhalten hervorzurufen. Dies hilft Lernenden mit Autismus-Spektrum-Störungen, das erlernte Verhalten - auch unter Ablenkung - in neuen Situationen beizubehalten. Im Buch werden die zentralen Strategien des Präzisionslernens mit variierender Komplexität beschrieben. Das Definieren und Messen flüssiger Leistungen stellt dabei einen wichtigen Aspekt dar. Fallbeispiele mit Kindern unterschiedlichen Fähigkeitsniveaus veranschaulichen die zentralen Strategien und Lernschritte.

Sauerbrey, U. (2021): Spielen in der frühen Kindheit. Grundwissen für den pädagogischen Alltag. Stuttgart: Kohlhammer. (= Praxiswissen Erziehung)

Das Buch vermittelt grundlegendes Wissen über das Spielen in der frühen Kindheit für Fachkräfte in der beruflichen pädagogischen Praxis, aber auch für Eltern, Studierende und für die wissenschaftliche Fachöffentlichkeit. Durch interdisziplinäre und pädagogisch zugespitzte Perspektiven werden u.a. Spielformen und Spielorte kleiner Kinder thematisiert. Zudem wird auf die Bedeutung von Dingen und Medien im Kinderspiel aufmerksam gemacht. Durch das Buch zieht sich dabei eine Auseinandersetzung mit dem Grundproblem jeder spielpädagogischen Praxis, die sich immer im Spannungsfeld zwischen «angeleiteten» und «freien» Spielarrangements bewegt.

Schindelmeiser, J. (2021): Anatomie und Physiologie für Sprachtherapeuten. 5. Auflage. München: Elsevier / Urban & Fischer.

Die gesamte Anatomie und Physiologie für alle sprach-, sprech-, stimm- und schlucktherapeutischen Berufe.
Abgestimmt auf das Curriculum der Logopädinnen und Logopäden und Sprachheilpädagogen und Sprachheilpädagoginnen. Didaktisch hervorragend aufbereitet mit Lernzielen, klinischen Bezügen, Merksätzen etc. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Anatomie des Kopf- und Thoraxbereichs in allen Einzelheiten gelegt.
Rund 150 anatomische Zeichnungen zeigen das Wichtigste auf einen Blick und verdeutlichen die Inhalte. So gelingt der Transfer von anatomischem Wissen in die Praxis und so gelingt auch die Prüfung!
Neu in der 5. Auflage:

- Ergänzungen im Bereich der Gelenktypen mit ihren Bewegungsmöglichkeiten
- komplett durchgesehen und aktualisiert.

Schmidt, M. (2021): Sprachtherapie mit mehrsprachigen Kindern. 2. Auflage. München: Reinhardt. (= Praxis der Sprachtherapie und Sprachheilpädagogik)

Mehrsprachige Kinder mit Spracherwerbsstörungen benötigen eine spezielle Therapie und Förderung. Ausgangspunkt der vom Autor vorgestellten und erprobten «kontrastoptimiertenTherapie», die auf den Prinzipien der Kontextoptimierung (H.-J. Motsch) beruht, ist die Zweitsprache Deutsch. Wie Therapeuten auch ohne besondere Vorkenntnisse